

Schulung für Übergang in die Praxis

Petershagen (an). Wenn der Lebensabschnitt der Schulzeit beendet wird, beginnt der „Ernst des Lebens“. Das ist nicht immer so einfach, besonders für die Absolventen der Hauptschule. Um den Übergang leichter zu machen, absolvierten die 24 Schüler der 9. Klasse ein „Praxistraining“. Nach Auskunft des Schulleiters Herbert von Minden wurde das möglich durch die finanzielle Unterstützung der „Familie Osthusenrich Stiftung“ aus Gütersloh. Mit 3200 Euro finanzierte sie größtenteils die

Schulung durch das TBZ (Technisches Bildungszentrum Paderborn). Diplom Pädagogin Martina Braunstein war mit der Lehrerin Maren Speckmann angereist, um den Schülern zwei Tage lang Verhaltensweisen deutlich zu machen und neue Muster zu entwickeln. Dabei ging es um Punkte, wie eigene realistische Ziele zu entwickeln, individuelle Bewerbungsunterlagen zu erstellen, Bewerbungsgespräche gut vorbereiten anzugehen oder sich im ersten Ausbildungsjahr zurechtzufinden.



Zum Abschluss der zweitägigen Veranstaltung, die im Jugendzentrum in Petershagen stattfand, überzeugten sich der Geschäftsführer der Förderung, Dr. Burghard Lehmann (2.v.li.), und Schulleiter Herbert von Minden (li.) von den Lernerfolgen.